

valantic



DATENREIFE GESTEIGERT, DATENPOTENZIALE GEHOBEN

Strategische Datentransformation bei MD ELEKTRONIK



Das Unternehmen: MD ELEKTRONIK GmbH

Die MD ELEKTRONIK GmbH ist ein weltweit führender **Anbieter von Datenübertragungslösungen für die Automobilindustrie** mit einem Jahresumsatz von über 600 Mio. Euro (2024). Seit der Gründung im Jahr 1974 hat sich das Unternehmen auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von hochmodernen Übertragungssystemen spezialisiert, die in vernetzten Fahrzeugen eine entscheidende Rolle spielen. Mit seiner umfangreichen Expertise in der Fahrzeugkommunikationstechnologie trägt MD ELEKTRONIK wesentlich zur sicheren und schnellen Datenübertragung in modernen Fahrzeugen bei, insbesondere in

den Bereichen Infotainment, Fahrerassistenzsysteme und Telematik.

MD ELEKTRONIK ist international aufgestellt und verfügt über Produktionsstandorte und Vertriebsniederlassungen in Europa, Asien und Nordamerika. Mit über 5.000 Mitarbeitenden weltweit stellt das Unternehmen sicher, dass es flexibel auf die Anforderungen globaler Märkte reagieren kann. Diese globale Präsenz ermöglicht eine enge Zusammenarbeit mit namhaften Automobilherstellern und Zulieferern auf der ganzen Welt.

Weitere Informationen zur MD ELEKTRONIK finden Sie [hier](#).



Ganzheitliche Datenstrategie: Von punktueller Nutzung zur strategischen Ressource



Herausforderung

Das Unternehmen hatte die Bedeutung von Daten erkannt, sah aber noch **Potenzial bei der ganzheitlichen Erschließung**, da bisher nur punktuell mit Daten gearbeitet wurde. Eine übergreifende Datenstrategie und klare Verantwortlichkeiten bilden die Grundlage, um den Wertbeitrag der Daten vollständig zu heben und die gesteckten Ziele zu erreichen.



Beratungsansatz

Basierend auf einer fundierten **Reifegradbestimmung** wurde gemeinsam mit dem Kunden in interaktiven Workshops eine **ganzheitliche Datenstrategie und -Governance** entwickelt. Ein iteratives Vorgehen mit Leuchtturmprojekten und Initiativen zur Steigerung der Datenqualität begleiteten die erfolgreiche Datentransformation von Konzeption bis Rollout.



Kundennutzen & Lösung

Reifegradanalyse, Datenstrategie, Governance-Framework – ein zukunftsweisendes Datenmanagement schafft die Basis für die umfassende Nutzung von Daten als strategische Ressource. Die neu geschaffene **Transparenz, Qualität und Verfügbarkeit** ermöglichen bessere Entscheidungen, effizientere Prozesse und datenbasierte Innovationen.

Ganzheitliche Datentransformation: Herausforderungen, Strategien und Erfolg durch Best Practices

Obwohl die Bedeutung von Daten grundsätzlich erkannt war, lagen einige typische Herausforderungen vor. Es fehlte an einer übergreifenden Strategie und Governance. Die Daten lagen ohne klar definierte Verantwortlichkeiten und Prozesse vor. Inkonsistenzen und Qualitätsmängel schränkten die Nutzung für Analysen und Entscheidungen ein. Lokale und nicht durchgängig digitalisierte Datenbestände erschwerten zudem die unternehmensweit einheitliche Datenbasis.

Gleichzeitig stiegen die Anforderungen an eine datenbasierte Steuerung in vielen Bereichen. Frühere Initiativen zur Verbesserung der Datennutzung betrachteten die Datenbewirtschaftung noch nicht ganzheitlich, was zudem eine gewisse Zurückhaltung bei einigen Mitarbeitenden mit sich zog. Die komplexen

Organisationsstrukturen und teils unklaren Rollen und Verantwortlichkeiten stellten zusätzliche Hürden für eine erfolgreiche Transformation dar.

Um die Datentransformation ganzheitlich anzugehen, wählte das Beraterteam ein **bewährtes, mehrstufiges Best-Practice-Vorgehen**. Den Auftakt bildete eine systematische Reifegradanalyse, die neben Befragungen und Interviews einen starken Fokus auf interaktive Workshops legte, um den Status quo und das erwünschte Zielbild zu ermitteln. Darauf aufbauend entwickelte man gemeinsam mit dem Kunden in weiteren Workshops eine maßgeschneiderte Datenstrategie mit konkreten Zielen (OKRs) und priorisierten Anwendungsfällen. Ein weiteres Kernelement war die Erarbeitung eines Governance-Modells mit klar definierten Rollen, Gremien und Prozessen.



Parallel dazu wurde die bestehende Datenarchitektur analysiert sowie notwendige Anpassungen definiert und initiiert.

Für die Umsetzung erstellte man einen Implementierungsplan, der schnelle Erfolge durch Leuchtturmprojekte ermöglichte und einen skalierten Rollout bei den beteiligten Fachbereichen im Unternehmen sicherstellte. Die Leuchtturmprojekte dienten als Motivation und Nachweis für den Mehrwert der Transformation. Flankierend starteten Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität und -integration. Von Beginn an waren zielgruppenorientiertes Change-Management und eine durchdachte Kommunikationsstrategie integraler Bestandteil des Vorgehens, um die Akzeptanz und Kompetenz bei den Mitarbeitenden kontinuierlich zu stärken.

Systematisches Governance-Modell als Fundament für eine datenzentrierte Unternehmenskultur

Im Zentrum des neuen Datenmanagements steht ein **systematisches Governance-Modell mit definierten Rollen, Verantwortlichkeiten und Gremien**.

Um ein ganzheitliches Datenmanagement mit klaren Verantwortlichkeiten zu gewährleisten, wurde neben Data Ownern und Stewards ein Data Management Office als zentrale Instanz eingeführt. Ergänzend werden in etablierten Gremien auf Managementebene strategische Entscheidungen getroffen und der bereichsübergreifende Austausch gefördert.

Ein **spezielles Onboarding-Programm** und **zielgruppenorientierte Schulungen** helfen den Mitarbeitenden, ihre neuen Rollen effektiv auszufüllen und eine datenzentrierte Denkweise zu entwickeln, um bisher ungenutzte Potenziale zu heben und schrittweise eine neue Kultur zu etablieren.

Standardisierte Prozesse für Stammdatenpflege, Datenbereitstellung und Qualitätssicherung sowie ein **unternehmensweites Business-Glossar** mit einheitlichen Definitionen verankern die Standards nachhaltig und schaffen die Basis für die bereichsübergreifende Zusammenarbeit.

„Die anfängliche Sorge, ob die Einführung einer Data Governance den erhofften Mehrwert bringt, wich schnell der Überzeugung. Mit einer strukturierten Herangehensweise und der Integration aller Beteiligten, hat uns das Beraterteam schnell überzeugt. Die fachliche Expertise mit der Fähigkeit, die Mitarbeiter mitzunehmen, waren der Schlüssel zum Erfolg.“

Markus Stoiber, Senior Manager Global Data Management, MD ELEKTRONIK GmbH

„Auf Basis unseres Data-to-Value Frameworks und durch das Workshop-basierte Vorgehen konnten schnell eine passende Strategie entwickelt und die richtigen Use Cases identifiziert werden, um echte Wertschöpfung durch Daten und somit einen schnellen ROI zu gewährleisten.“

Philipp Günther, Managing Director, valantic

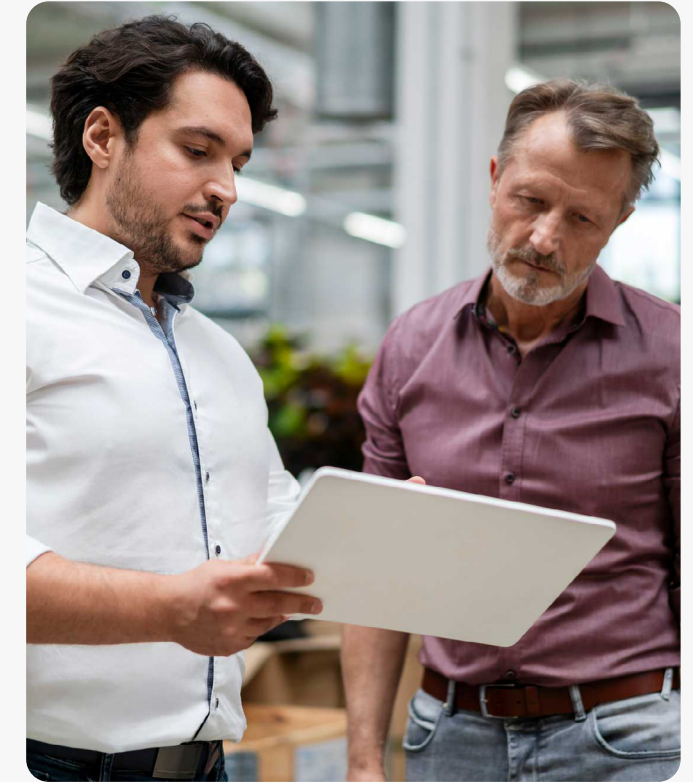
Effizienz und Flexibilität in der Automobilzulieferung

Bereits mit den ersten beiden Daten-Use Cases, welche mit einer iterativen Vorgehensweise die Transformation begleitete, brachten schnell den gewünschten Nutzen. Durch die klare Zuweisung der Verantwortlichkeiten und der exakten Beschreibung der Datenobjekte konnten schnell die entscheidenden Datenqualitätsregeln definiert werden. Mithilfe dieser Vorgaben wurden die vorliegenden Daten analysiert, bei Bedarf korrigiert oder neu erhoben.

Mit dem ganzheitlichen Ansatz zur Datentransformation hat der Automobilzulieferer einen bedeutenden Schritt in Richtung datengetriebenes Unternehmen gemacht. Die gemeinsam erarbeitete Datenstrategie gibt dem Datenmanagement eine klare Richtung und ermöglicht es, Fortschritte zu messen und zu steuern. Durch die Einführung neuer Rollen,

Verantwortlichkeiten und standardisierter Prozesse wird die Qualität und Konsistenz der Daten nachhaltig sichergestellt.

Die **geschaffene Transparenz und Verfügbarkeit verlässlicher Daten** eröffnen enorme Potenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette. So können operative Prozesse optimiert und Investitionsentscheidungen auf Basis fundierter Erkenntnisse getroffen werden. Auch bei Ausschreibungen zeigt sich das Potenzial: Dank präziser Forecasts, optimierter Budgetverteilung und effizientem Ressourcenmanagement ist der Automobilzulieferer nun in der Lage, schnell und flexibel auf Anforderungen zu reagieren und sich zu differenzieren – **die neu gewonnene Datenbasis ermöglicht evidenzbasierte Entscheidungen auf allen Ebenen.**



„Die Mitarbeiter verinnerlichen zunehmend ein datengetriebenes Mindset und lernen, das Potenzial von Daten im Tagesgeschäft zu nutzen. So entwickelt sich eine lebendige Datenkultur, die den bereichsübergreifenden Austausch fördert und das Thema ‚Daten‘ proaktiv auf die Agenda setzt.“

Die neu gewonnene Datenkompetenz entwickelt sich für uns als Automobilzulieferer zum wichtigen Wettbewerbsfaktor, um unsere Marktposition im Zukunftsfeld Datenübertragung im Automobil weiter auszubauen. Datenexzellenz wird eine unserer Grundlagen, um am Markt bei den tiefgreifenden Veränderungen der Branche zu bestehen und als Vordenker eine führende Rolle einzunehmen.“

MD ELEKTRONIK GmbH



Über uns

valantic ist die N°1 für die Digitale Transformation und zählt zu den am schnellsten wachsenden Digital Consulting-, Solutions- und Software-Gesellschaften am Markt. Über 500 Blue Chip Kunden vertrauen bereits auf valantic – davon 33 von 40 DAX-Konzernen sowie eine Vielzahl internationaler Marktführer. Mit mehr als 4.000 Digitalisierungs-Expertinnen und -Experten ist valantic in 18 Ländern weltweit vertreten.

Als ehemalige mm1 Consulting GmbH mit insgesamt rund 150 Expert:innen unterstützen wir Unternehmen dabei, ihre Digitalisierung auf das nächste Level zu bringen und gestalten Produkte und Prozesse für eine zunehmend vernetzte Welt. Das Beratungsangebot reicht von der Entwicklung von Connected Business Strategien und Geschäftsmodellen bis zur Sicherstellung der effizienten operativen Umsetzung. Renommierete Unternehmen aus den Branchen Telekommunikation, Mobilität, Finanzdienstleistung und fertigende Industrie zählen zu unserem Kundenkreis.

Kontakt

valantic GmbH
Ainmillerstraße 22
80801 München

E-Mail marketing@muc.valantic.com

www.valantic.com